

WANGER BLÄTTLI

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Grosswangen



Foto zVg

IN DIESER AUSGABE

■ Bürgerrechtskommission

Ersatzwahl eines Mitgliedes

Seite 2

■ Zusätzliche Laubabfuhr

am 29.10.2024

Seite 4

■ Frauengemeinschaft

Info-Kaffee
"aus 3 wird 2"

Seite 19

■ Betagtenzentrum Linde

Tag der offenen Tür

Seite 21

OKTOBER 2024

AUS DEM GEMEINDERAT

ALLGEMEINE VERWALTUNG



Gemeindeschreiber-Substitutin Barbara Burkart verlässt die Gemeindeverwaltung

Barbara Burkart nimmt in einer Luzerner Gemeinde eine neue berufliche Herausforderung als Gemeindeschreiberin an und hat ihre Stelle bei der Gemeindeverwaltung Grosswangen deshalb per 31. Dezember 2024 gekündigt. Der Gemeinderat bedauert ihre Entscheidung sehr. Seit November 2022 leitet Barbara Burkart mit grossem Fachwissen das Bauamt und das Teilungsamt. Zudem ist sie für die Entsorgung sowie die Friedhofverwaltung zuständig. Barbara Burkart erledigt ihre Aufgaben sehr kompetent und zuverlässig. Für die geleistete Arbeit bedankt sich der Gemeinderat bereits jetzt herzlich bei Barbara Burkart. Per 1. Dezember 2024 oder nach Vereinbarung wird ein/eine Gemeindeschreiber-Substitut/-Substitutin (100 %) gesucht. Nähere Informationen zur Stelle finden Sie unter www.grosswangen.ch.

Gemeindeversammlungen im Ochsenaal

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Gemeindeversammlungen inskünftig nicht mehr in der Meilihalle, sondern im Ochsenaal durchgeführt werden. Dies gilt bereits für die nächste Gemeindeversammlung am 18. November 2024.

Ersatzwahl eines Mitgliedes der Bürgerrechtskommission

Roman Häfliger hat die Demission als Mitglied der Bürgerrechtskommission eingereicht. Er war seit 2016 in der Bürgerrechtskommission tätig. Der Gemeinderat dankt Roman Häfliger für seine geleistete Arbeit in der Bürgerrechtskommission. Die Ersatzwahl findet am Sonntag, 24. November 2024, statt. Wahlvorschläge können bis am Montag, 7. Oktober 2024, 12.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden. Wird nur ein Wahlvorschlag eingereicht, erfolgt eine stille Wahl.

Veranstaltungskalender 2025, Aufruf an Vereinspräsidentinnen und -präsidenten

Die diesjährige Präsidentenkonferenz findet am Mittwoch, 13. November 2024, statt. Der Entwurf des Veranstaltungskalenders 2025 wird wiederum vor der Zusammenkunft erstellt. Die Vereinspräsidentinnen und -präsidenten sowie die Terminverantwortlichen der Behörden, Vereine, Parteien und anderen Organisationen werden daher gebeten, ihre Veranstaltungen bis spätestens am Montag, 28. Oktober 2024, mit ihrem Login auf der Homepage der Gemeinde Grosswangen zu erfassen. Eine Anleitung wurde den entsprechenden Vereinspräsidentinnen und -präsidenten per E-Mail zugestellt. Vielen Dank für die rechtzeitigen Einträge.



Prämienverbilligung 2025

Informationen zur Prämienverbilligung 2025 können unter ipv.was-luzern.ch entnommen werden. Anmeldungen sind spätestens bis am 31. Oktober 2024 direkt bei der WAS Ausgleichskasse Luzern, Postfach, 6000 Luzern 15, einzureichen. Die Anmeldung kann direkt im Internet unter ipv.was-luzern.ch erfasst, bei der WAS Ausgleichskasse Luzern oder bei der AHV-Zweigstelle Grosswangen beantragt werden. Bei Fragen können Sie sich gerne an die WAS Ausgleichskasse Luzern, Tel. 041 209 01 51, oder an die AHV-Zweigstelle Grosswangen, Tel. 041 984 28 85, wenden.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT



Einbürgerung

Die Bürgerrechtskommission Grosswangen sicherte am 10. September 2024 folgender Person das Bürgerrecht der Gemeinde Grosswangen zu:

- Natkunarajah Tamilini, Staatsangehörige von Sri Lanka, wohnhaft in 6022 Grosswangen, Mühlestrasse 7a

Der Gemeinderat und die Bürgerrechtskommission gratulieren herzlich zur Zusicherung des Grosswanger-Bürgerrechtes.

KULTUR UND FREIZEIT



Kilbi

Bald ist es wieder soweit: Vom 11. bis 13. Oktober 2024 steht die Kilbi in Grosswangen vor der Tür. Wie jedes Jahr dürfen sich alle kilbibegeisterten Grosswangerinnen und Grosswanger auf abwechslungsreiche Attraktionen freuen. Sei es eine Kutschfahrt auf dem Kinderkarussell, ein Meisterschuss auf ein Plastikblümchen am Schiessstand, eine grosse Portion Zuckerwatte vom Confiseriewagen oder eine Fahrt mit dem Kettenflieger. Diese bunte Mischung von Anreizen verdanken wir dem Schausteller Rudolf Stieger und seinem Team aus Safenwil. Jahr für Jahr organisiert er die reizvollen Kilbibahnen und lässt damit nicht nur Kinderherzen höherschlagen. Wir freuen uns, auch dieses Jahr an der Kilbi in Grosswangen viele Besucher auf dem Kronenplatz begrüßen zu dürfen. Ein herzliches Dankeschön ausserdem allen Vereinen, welche mit ihren vielseitigen Ständen dafür sorgen, dass die Kilbi jedes Jahr ein voller Erfolg wird. Der Gemeinderat wünscht allen eine tolle und unterhaltsame Kilbi.



Sammelstelle Himmelrich

Bei der Sammelstelle Himmelrich wurde der Karton und Kehrriecht bis anhin an undefinierter Stelle deponiert und Materialien wurden teilweise vor dem Abholtag abgestellt. Um die Situation zu verbessern, wird der neue Eigentümer, Fabian Röösl, auf seinem Grundstück einen neuen Platz errichten, welcher für die geordnete Ablage von Abfällen vorgesehen ist.

Es wird darum gebeten, das Material ausschliesslich am Abholtag ab 7.00 Uhr auf den vorgesehenen Platz zu bringen und die Container am Entsorgungstag (wenn möglich bis mittags) wieder abzuholen. Der Gemeinderat sowie Fabian Röösl bitten alle Nutzer diese Vorgaben einzuhalten, um eine ordentliche und effiziente Abfallentsorgung zu ermöglichen.

Häckselservice am 17. Oktober 2024

Am Donnerstag, 17. Oktober 2024, findet der nächste Häckselservice statt. Sofern viele Anmeldungen eintreffen, ist es möglich, dass der Häckselservice erst am Freitag oder Montag ausgeführt wird. Die Bevölkerung wird gebeten, das Häckselmaterial geordnet hinzulegen (Äste zeigen in dieselbe Richtung).

Anmeldungen sind online unter www.grosswangen.ch (Online-Schalter, Bauamt), per E-Mail an gemeinde@grosswangen.ch oder per Telefon 041 984 28 80 bis spätestens zwei Tage vor dem Häckseltermin möglich. Wird das Häckselgut selber verwendet, ist der Häckseldienst gratis. Bei Abtransport des Kompostmaterials werden CHF 20.00 Transportkosten-Beitrag sowie CHF 5.00 Entsorgungskosten pro angefangenen halben m³ verrechnet.

Zusätzliches Datum für Laubabfuhr

Mit dem Einzug des Herbstes fällt wieder Laub. Um die teilweise grossen Mengen auch fachgerecht entsorgen zu können, hat der Gemeinderat beschlossen, nebst den üblichen Grüngutabfuhr eine zusätzliche Laubtour durchzuführen. Diese findet am Dienstag, 29. Oktober 2024, ab 07.00 Uhr, statt.

Bei dieser Abfuhr werden die herkömmlichen Container (ohne Wägung und Verrechnung) eingesetzt. Zusätzlich kann bei dieser Abfuhr Laub in Körben, Harassen und Plastiksäcken zur Abfuhr bereitgestellt werden. Das zulässige Maximalgewicht beträgt 16 kg. Bitte keine Säcke über 100 Liter verwenden. Bei den ordentlichen Grüngutabfuhr werden nur die Container geleert. Zusätzliche Gebinde können dann nicht berücksichtigt werden.



Winterdienst 2024/2025

Wie bereits im letzten Winter sind die Schneeräumungen und Glatteisbekämpfungen auf Privatstrassen entschädigungspflichtig. Bei sämtlichen Eigentümern bzw. Strassengenossenschaften, die den Bedarf schon letztes Jahr angemeldet haben, wird die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung auch im Winter 2024/2025 wieder gegen Verrechnung durchgeführt. Die Rechnungsstellung erfolgt im Verlauf des Sommers 2025. Die vom Gemeinderat festgelegten Tarife:

Salzen / Splitten	Fr. 125.00 pro Stunde
Pflügen	Fr. 150.00 pro Stunde
Salz / Splitt	nach Verbrauch zum durchschnittlichen Jahrespreis

Die Anstösser, welche den Dienst nicht beziehen, werden gebeten, die Glatteisbekämpfung und Schneeräumung wie bisher selber zu organisieren.

Zuständigkeiten Winterdienst 2024/2025:

Strassenklassierung	Dienstleistung	Ansprechperson
Kantonsstrasse Bruwald - Kreisel - Roth (inkl. Radwege)	pflügen und salzen	Kanton
Gemeindestrasse ausserhalb Gemeindegebiet Innerdorf - Hinterfeld Innerdorf - Oberdorf - Sigerswil Feldstrasse - Huben - Stettenbach Huben - Wüschiswil	pflügen und salzen	Toni Burri
Gemeindestrasse innerhalb Gemeindegebiet Güterstrassen	pflügen und salzen	Toni Burri / Toni Egli
Trottoirs/Radwege	pflügen und salzen	Toni Egli
öffentliche Plätze	pflügen und salzen	Werkdienst
	pflügen und salzen	Toni Burri / Werkdienst

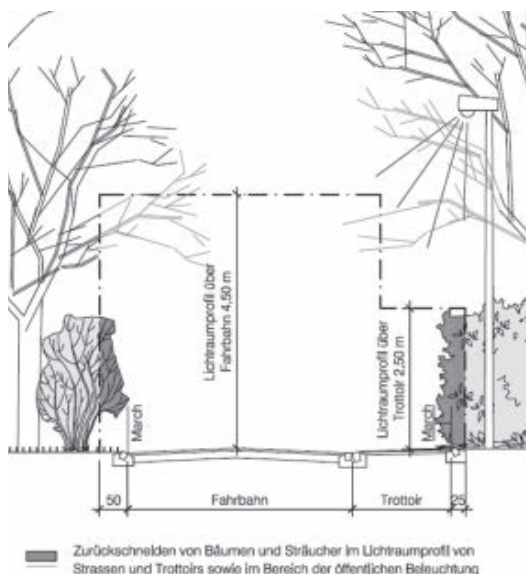
Hecken und Sträucher zurückschneiden

Im Herbst wird es Zeit, Bäume und Hecken entlang von Bächen, Strassen, Trottoirs, Einmündungen und Kreuzungen zurückzuschneiden sowie die Böschungen zu mähen. So können Unfälle vermieden werden. Einhängende Äste von Bäumen und Hecken behindern oft die Sicht. Dies kann zu Unfällen führen, welche Haftungsfolgen für die Grundeigentümer haben können.

Gemäss Strassengesetz sind die Grundeigentümer verpflichtet, den Fahrbahn- und Trottoirbereich von einhängenden Ästen und ausladenden Hecken freizuhalten. Ebenfalls sind Sträucher und Bäume im Sichtbereich von Einmündungen, Kreuzungen und Zufahrten sowie bei Beleuchtungen zurückzuschneiden. Die lichte Höhe ab Boden beträgt 4.5 m im



Fahrbahnbereich und 2.5 m bei Trottoirs. In Einmündungsbereichen und Kreuzungen sollen Sträucher und Hecken nicht höher als 60 cm sein, damit die Sicht für Verkehrsteilnehmer nicht behindert wird.



Die Grundeigentümer werden im Interesse der Verkehrssicherheit und Abwendung von Haftungsfragen aufgefordert, den notwendigen Baum- und Strauchschnitt im Herbst durchzuführen oder in Auftrag zu geben. Der Gemeinderat dankt für Ihre Mithilfe.

Bauwesen

Baugesuche wurden eingereicht:

- Müller Philipp, Grosshus 2, Projektänderung Standortverschiebung Silos und Toreinbau Remisen
- Wiederkehr Andreas, Moos 16, Projektänderung neue Überdachung des bestehenden Mist- und Waschplatzes
- Einfache Gesellschaft Schmid+, Uferweg, Umnutzung Gewerbeinheit in Wohneinheit

Baubewilligungen wurden erteilt:

- Pfenniger Garage AG, Dorfstrasse 11, Ersatz Vordach
- Wasserversorgung Grosswangen AG, Ed.-Huberstrasse, Ersatz Wasserleitung Ed.-Huberstrasse, Lindenhof
- Coop Genossenschaft, Mühlestrasse 3 und 5, Neuanbringung von Werbeelementen
- BAUPLA GmbH, Rothmatte 11, Umgestaltung Kleinwohnungen zu zwei 4½ Zimmerwohnungen, Neueindeckung Dach
- Schaller Simon, Ed.-Huberstrasse 2, Projektänderung Anpassung Parkplatzsituation
- Müller Pius, Feldstrasse 9a, Abbruch Gartenhaus, Neubau Doppelgaragen, Erstellung Parkplätze

AUS DER SCHULE

SCHUL- UND GEMEINDE-BIBLIOTHEK

■ Öffnungszeiten

Dienstag: 16.15–17.15 Uhr
Mittwoch: 19.00–20.00 Uhr
Freitag: 15.30–16.30 Uhr



Samstags-Ausleihe

Samstag, 19. Oktober 2024, von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Herbstferien

Während den Ferien ist die Bibliothek wie folgt geöffnet:

Mittwoch, 9. Oktober 2024 von 19.00 bis 20.00 Uhr.

Ansonsten bleibt die Bibliothek vom Samstag, 28. September bis Sonntag, 13. Oktober 2024 geschlossen. Ab Dienstag, 15. Oktober 2024 sind wir gerne wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

Neue Bücher

Gerade rechtzeitig zum Beginn der Herbstferien sind folgende Bücher für Sie eingetroffen:

- Anna Bell, Du hast mich voll erwischt
- Guillaume Musso, Die Unbekannte
- Colleen Hoover, Never Never
- Nicholas Sparks, Unsere Zeit der Wunder
- T.J. Klune, Aus Sternen und Staub
- Hannah Grace, Icebreaker
- Mercedes Ron, Culpa mia – Meine Schuld
- Mercedes Ron, Culpa tuya – Deine Schuld
- Monika Mansour, Tod auf dem Napf
- Nelle Lamarr, The Family Guest
- Rebecca Russ, Die Influencerin
- Chris Ewan, Er will nicht gehen

Sind Sie interessiert an einer Onleihe? Sie haben die Möglichkeit, Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und Magazine über www.dibizentral.ch herunterzuladen. Kommen Sie bei uns in der Bibliothek vorbei. Wir beraten Sie gerne und helfen beim Starten/Anmelden Ihres E-Readers.



Vorinfo

Schweizer Erzählnacht vom Kindergarten bis 4. Klasse, am Freitag, 8. November 2024 ab 19.00 Uhr.

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen schöne und erholsame Ferien.

"Lesen ist Träumen mit offenen Augen."

SCHULE



■ Lebensturm

21 engagierte Jugendliche der Sek 2a versammelten sich am 27. August 2024, um gemeinsam ein beeindruckendes Projekt zu realisieren: den Bau eines Lebensturmes.

Bereits Ende des letzten Schuljahres hatten die Schülerinnen und Schüler damit begonnen, Material zu suchen. Tannzapfen, Laub, Rinde, Äste, Altholz, Moos, Steine und Schwemmholz wurden benötigt.

Zwei Personen vom Archehof sowie eine Person der Schule begleiteten das Bauprojekt. Auf einer Grundfläche von einem Quadratmeter und mit einer Höhe von über fünf Metern entstand der Turm hinter dem Kalofenschulhaus. Weder Betonfundament noch Aushub waren nötig und es wurden nur natürliche und unbehandelte Materialien verwendet. Der Turm dient der Artenförderung und bietet verdichteten Wohnraum für verschiedene Tiere auf mehreren Etagen.

Mit viel Enthusiasmus und Energie machten sich die Jugendlichen an die Arbeit. Der Bau des Lebensturmes wurde zu einem lebendigen Prozess, in dem jede Person ihre Stärken einbringen konnte. Die Jugendlichen lernten nicht nur handwerkliche Fähigkeiten, sondern auch, wie wichtig Kommunikation und Zusammenarbeit sind.

Während des gesamten Projekts herrschte eine positive Stimmung. Lachen und gute Gespräche begleiteten die Arbeit und es entstanden viele Momente der Freude und des Miteinanders.



"Gemeinsam kommen wir hoch hinaus"

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Gemeinde und dem Coop für die finanzielle und kulinarische Unterstützung beim Projekt "Lebensturm".

Schauen Sie sich den neuen Turm doch an. Vor Ort finden Sie weitere Informationen rund um den Lebensturm.

MUSIKSCHULE ROTTAL



■ Spielerisches eintauchen in die Musikwelt – Musiggröppli und Klangwelt

Die musikalische Frühförderung spielt in der Entwicklung von Kindern eine wichtige Rolle. Mit einfachen Aktivitäten kann die Kraft der Musik für Kinder genutzt werden. In unseren Kursen dürfen Kleinkinder spielerisch und kreativ in die Musikwelt eintauchen, zusammen singen, sich bewegen sowie erste Erfahrungen mit Rhythmus und Klangfarben sammeln.

Im Alter von zweieinhalb bis vier Jahren ist das Musiggröppli die perfekte Wahl. Fünf bis acht Kinder inklusive Begleitperson treffen sich jeweils am Freitag von 10.00 bis 10.45 Uhr an der Schule Bä-

rematt in Ruswil. Das Entdecken steht im Vordergrund.

Im Alter von vier bis fünf Jahren oder bis zum Eintritt in die Volksschule bietet die Klangwelt jeweils am Dienstag von 13.30 bis 14.15 Uhr die Möglichkeit, kreativ in die Musikwelt einzutauchen und sich weiterzuentwickeln.



Die Kurse finden jeweils zehn Mal statt. Die Leitenden Regula Ineichen und Ruth Wicki freuen sich auf euch. Anmelden kann man sich auf der Website der Musikschule Rottal unter www.musikschule-rottal.ch.

SOZIOKULTURELLE ANIMATION



■ Jugendarbeit

Im Oktober ist der Jugendraum wie folgt geöffnet:

MI 16. Oktober:	14.00–17.00 Uhr
FR 25. Oktober:	18.30–22.30 Uhr
SA 26. Oktober:	tagsüber Palettenmöbel bauen
MI 30. Oktober:	14.00–18.00 Uhr
DO 31. Oktober:	19.00–22.00 Uhr Halloween Special "Abend der Hexen"

Während den Herbstferien gibt es, wie schon im Sommer, ein reduziertes Programm. Am Mittwoch, 2. und Freitag, 11. Oktober 2024 kann man ab 15.00 Uhr spontan vorbeischauen, ein paar Süßigkeiten schnausen und auf dem Sofa relaxen. Das Halloween Special steht dieses Mal ganz im Zeichen des Mondes: Mit Zauberspruch und Grusel-Deko feiern wir den Abend der Hexen. Ob wohl auch die Gentlemen Zutritt haben? Wer weiss...

Am Samstag, 26. Oktober 2024 treffen wir uns am Vormittag vor dem Egge44, um das erste Palettenmöbel für den Aussenbereich des Jugendraums zu bauen. Unterstützen wird uns dabei Joe Kurmann. Natürlich gibt es ein paar Snacks. Die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben, weitere Infos folgen auf der Website www.egge44.ch.

AUS DEN VEREINEN

Seniorenkreis

Mittagstisch und Jassen

Datum: FR 11. Oktober
Zeit: 12.00 Uhr
Ort: Gasthaus Pinte



Anmeldung für das Mittagessen bei Margrit Kaufmann, Tel. 041 980 52 37 oder Tel. 077 452 24 15.

Wanderung

Datum: FR 25. Oktober
Zeit: 13.30 Uhr
Ort: Kronenplatz

Eine Wanderung für alle, die gerne gemeinsam in der näheren Umgebung unterwegs sind. Die Wanderung wird der Witterung entsprechend organisiert. Lasst euch überraschen.

Seniorinnen-Turnen

Datum: MI 16./23./30. Oktober
(2. und 9. Oktober Herbstferien)
Zeit: 14.00 Uhr
Ort: Kalofenhalle

Alle Seniorinnen sind beim Turnen herzlich willkommen.

Feldmusik



Kilbi

Geschätzte Grosswangerinnen und Grosswanger. Die Feldmusik Grosswangen verwöhnt Sie auch in diesem Jahr wieder im Spaghettizelt. Unser Küchenteam kocht gerne für Sie Spaghetti mit leckeren Saucen. Auf Wunsch bieten wir Ihnen glutenfreie Spa-

Zahnarztpraxis Carollo zügelt: Neue Adresse ab 21. OKT 2024

Wir freuen uns auf unsere nigel-nagel-neue

Zahnarztpraxis an der **Mühlestrasse 3**

- Erweiterte Öffnungszeiten
- Mo/Di bis 20.00
- Dentalhygiene
- Online-Anmeldung

Herzlich willkommen!

041 / 980 41 41

grosswangen@drcarlolo.ch



Dr. Barbara Carollo, MAS

Fachzahnärztin für Parodontologie SSO, EFP

Dr. Regula Kaufmann, MAS

Fachzahnärztin für Rekonstruktive Zahnmedizin SSO

ghetti an. Zudem halten wir feine Tropfen Wein und andere Getränke bereit.

Am Samstagabend wird die "Tätschchappe Musig Lozärn" für musikalische Unterhaltung sorgen.

Nach dem Sonntagvormittags-Gottesdienst um ca. 10.45 Uhr geben wir auf dem Kronenplatz unser traditionelles Kilbiständli. Anschliessend ist die Bevölkerung herzlich zum Apéro vor dem Spaghettizelt eingeladen.

Öffnungszeiten Spaghettizelt:
– SA 12. Oktober ab 18.00 Uhr
– SO 13. Oktober ab 11.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen schöne Kilbi-Tage.

Frauengemeinschaft



Kilbi Grosswangen mit Wii-Bar und Kilbi-Kafi



Die Frauengemeinschaft Grosswangen lädt auch dieses Jahr herzlich ins Kilbi-Kafi im Pfarreitreff ein.

Neu in diesem Jahr

Neben dem traditionellen Kilbi-Kafi öffnen wir am Samstagabend zum ersten Mal unsere Wii-Bar im Dachsaaal des Pfarreitreffs.

Geniesst ihr ein gemütliches Beisammensein bei einem Glas Wein und Flammkuchen oder bei Kaffee und Kuchen.

Am Sonntag verwöhnen wir euch wie gewohnt im Kilbi-Kafi mit unseren beliebten Torten, feinem Kuchen und Kaffees.

Öffnungszeiten:

– SA 12. Oktober ab 18.00 Uhr
– SO 13. Oktober ab 09.30 Uhr

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Nüni-Kafi



Lust auf angeregte Gespräche mit Grosswanger Frauen? Ja, komm doch zum nächsten Nüni-Kafi.

Datum: MI 9. Oktober
Zeit: ab 9.00 Uhr
Ort: Restaurant Pinte

VaKi-Turnen



Das VaKi-Turnen ist für alle Kinder von drei bis sechs Jahren zusammen mit dem Papi oder Grosspapi.

Datum: SO 20. Oktober
Zeit: 10.00–11.00 Uhr
Ort: Kalofenhalle
Leitung: Philipp Theiler / Armin Fischer

Weitere Details auf der Website
www.frauengemeinschaftgrosswangen.ch.

Kochkurs: Altbewährtes raffiniert aufgepeppt

Sei kreativ gegen Foodwaste und kreierte aus dem Vorrat und mit Resten einfache und schnelle Gerichte.

Datum: MI 9. Oktober
Zeit: 18.00 Uhr
Leitung: Monika Goldinger
Kursort: Schulküche Grosswangen
Mitbringen: Kochschürze
Kosten: Fr. 45.– pro Person
Teilnehmer: max. 16 Personen

Betagtenzentrum Linde, Grosswangen

Mit Weitsicht und Tatkraft in die Zukunft

Herzlich willkommen zu einem bedeutenden Moment für das Betagtenzentrum Linde!

Wir feiern den erfolgreichen Abschluss der Erweiterung und Sanierung, welcher unser Engagement für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger unter Beweis stellt. In einer Zeit, in der die Bedürfnisse und Ansprüche im Alter immer wichtiger werden, haben wir uns zum Ziel gesetzt, moderne und zeitgemässe Wohn- und Betreuungsangebote zu schaffen. Lassen Sie uns gemeinsam einen Blick auf die neuen, einladenden Räume werfen, die ein Gefühl von Behaglichkeit vermitteln, sowie auf den liebevoll gestalteten Demenzgarten, der den Bewohnenden einen geschützten Rückzugsort im Freien bietet. Dieses Projekt ist nicht nur ein Gewinn für die Bewohnenden, sondern auch für die engagierten Mitarbeitenden, die in einem attraktiven Umfeld arbeiten können.

Das Betagtenzentrum Linde nimmt heute mit 52 Pflegebetten eine wichtige Aufgabe für die Pflegeversorgung der Gemeinde Grosswangen und der Region wahr. Zudem werden als Entlastungsangebot zwei Tagesplätze angeboten.

In den letzten Jahren haben sich im Bereich der stationären Betreuung und Pflege zunehmend Markt- und Wettbewerbsstrukturen entwickelt. Diese Entwicklung wurde durch die Einführung der neuen Pflegefinanzierung noch verstärkt. Mit dieser wurden die Heimbewohnenden von der Finanzierung der Pfle-

geleistungen bis zu einem geringeren und limitierten Restbetrag befreit. Damit verfügt ein grösserer Teil der älteren Bevölkerung über ein ausreichendes Vermögen, um sich den Heimaufenthalt (Grundtaxe) selbst zu finanzieren. Dies ist verbunden mit der Möglichkeit der freien Wahl des Heims (soweit entsprechende offene Plätze zur Verfügung stehen) und mit steigenden Ansprüchen an eine kundenorientierte und individualisierte Leistung. Somit steht auch das Betagtenzentrum Linde in einem Markt, in dem es sich gegenüber der Konkurrenz bewähren und für seine Kunden attraktiv bleiben muss.

Mit Weitsicht und Tatkraft meistern wir die Herausforderungen und schaffen ein nachhaltiges, zukunftsfähiges Angebot.

In einer Welt, die sich ständig wandelt, ist es unser Ziel, den Bedürfnissen und Wünschen unserer älteren Generation gerecht zu werden. Mit innovativen Ansätzen und einem klaren Fokus auf Lebensqualität und Gemeinschaft gehen wir einen bedeutenden Schritt in die Zukunft. Lassen Sie uns gemeinsam entdecken, wie wir das Betagtenzentrum Linde zu einem Ort der Begegnung, des Wohlbefindens und der Inspiration gestalten konnten.

Jacqueline Meier, Zentrumsleitung BZ Linde



Ein Schritt in die Zukunft des Betagtenzentrums Linde

Mit grosser Freude und Stolz blicken wir auf den erfolgreichen Abschluss der Erweiterung und Sanierung des Betagtenzentrums Linde zurück. Dieses Projekt stellt einen wesentlichen Meilenstein in unserem Legislaturprogramm dar. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, zeitgemässe Wohn- und Betreuungsangebote für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu schaffen.

Der neue Erweiterungsbau und die umfassenden Sanierungsmassnahmen zeigen, dass wir die Bedürfnisse und Ansprüche im Alter ernst nehmen. Er bietet nicht nur mehr Platz, sondern auch eine moderne Einrichtung, die auf die Bedürfnisse der älteren Generation zugeschnitten ist. Wir sind überzeugt, dass diese neuen Räume einladend und komfortabel sind und dazu beitragen, ein Gefühl von Vertrautheit und Zuhause zu vermitteln. Der neue Demenzgarten ermöglicht den Bewohnenden, sich im geschützten Umfeld draussen aufhalten zu können. Der Garten lädt zum Verweilen ein, sei es auf der geschützten Terrasse oder unter der gemütlichen Pergola. Auch können kleine Spaziergänge unternommen werden. Der Garten wurde so ausgestaltet, dass er den Bedürfnissen der Bewohnenden mit Demenz gerecht wird. Gleichzeitig dient er der Förderung des Wohlbefindens und

der Lebensqualität der älteren Generation.

Ein weiterer wichtiger Aspekt dieses Projektes ist die Schaffung attraktiver Arbeitsplätze für die engagierten Mitarbeitenden. Wir sind uns bewusst, dass die Qualität der Pflege und Betreuung massgeblich von der Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeitenden abhängt. Daher haben wir auch in diesem Bereich investiert, um ein Umfeld zu schaffen, indem sich alle wohlfühlen können. Die Umsetzung dieses Projekts stellte uns jedoch vor einige Herausforderungen. Die finanziellen Auswirkungen mussten sorgfältig abgewogen werden. Es galt, zwischen Wünschbarem und Finanzierbarem genau zu unterscheiden. Diese Entscheidungen waren nicht immer einfach, aber sie waren notwendig, um ein nachhaltiges und zukunftsfähiges Angebot zu gewährleisten.

Wir freuen uns darauf, den Bewohnenden ein Zuhause zu bieten, das ihren Bedürfnissen gerecht wird.

Brigitte Bösch-Zust, Leitung Ressort Soziales



Aus der Geschichte des ersten Altersheims in Grosswangen

Gerade nehmen wir beim Betagtenzentrum Linde die Fertigstellung des neuen Anbaus wahr und im Innern dürfen die Bewohnenden die hellen Zimmer beziehen. Mit dieser baulichen Erweiterung, der Renovation der bald 40-jährigen Fassade am bestehenden Bau und der neu installierten Photovoltaik-Anlage ist unser in der Bevölkerung sehr geschätztes Betagten- und Pflegeheim baulich gut für die Zukunft gerüstet. Diese beträchtliche Investition darf sicher als weiterer Meilenstein in Grosswangers Altersheim-Geschichte bezeichnet werden.

Gerne nehmen wir dies zum Anlass einen Blick zurückzuwerfen, auf die Zeit, als vor rund 180 Jahren in Grosswangen die Heim-Geschichte begann. Albert Huber schildert im Jahr 1993 erschienenen Buch "Grosswangen" das Entstehen des ersten Heimbetriebes. Der Hof Bruwald hiess zu diesem Zeitpunkt Oberweyerhus und wurde 1812 von der Familie Pfyffer an Jakob Kunz, "Bulferswil" veräussert. Sein Sohn Anton Kunz bot den Hof 1837 der Gemeinde Grosswangen zum Kauf an, weil diese einen geeigneten Standort für ein Waisenhaus suchte. Der damaligen Behörde imponierten das grosse Wohnhaus und der stattliche Landwirtschaftsbetrieb mit einer Fläche von 60 Jucharten Land und Wald. Zum Kaufpreis von 21'000 Gulden (Fr. 28'000.–) kam die Handänderung zustande.

Bereits an Mariä Lichtmess 1838 fand die Eröffnung dieser ersten Waisenanstalt statt. In kurzer Zeit wurde das Haus von 52 Insassen belebt. Geleitet wurde die Institution durch den ersten Direktor, den Gemeindevonwyl und dem ersten Haushälter Josef Leonz Mehr. Die erste Jahresrechnung schliesst mit einem Mehraufwand von Fr. 2'222.– ab, was pro Tag und Insasse weniger als 20 Rappen ergibt. Ausgewiesen werden Fr. 200.– als Jahreslohn für den Haushälter, der Erlös für eine Kuh ergab Fr. 180.–. Die Insassenliste von 1869 zeigt deutlich, dass das Heim nicht in erster Linie ein Heim für Betagte war. Unter den 78 Insassen waren 11 Kinder, und lediglich 10 Personen waren über 70 Jahre alt. Bloss 20 Personen waren mehr oder weniger arbeitsfähig, die übrigen hatten verschiedene körperliche Leiden durch Unfall oder Krankheit oder waren geisteskrank. Die Mitarbeit im Haushalt oder auf dem heimeigenen Bauernhof gehörte zum Alltag der Insassen, soweit dies körperlich zumutbar war.

Sehr einfach, ja für heutige Verhältnisse primitiv und einseitig, waren die Mahlzeiten: Am Morgen Suppe aus Mehl, Brot und Kartoffeln, am Mittag Mehlsuppe

mit Kartoffeln oder ein gekochter Brei aus Gemüse mit Obst, Milch und Kartoffeln und am Abend wieder Suppe.

Die allgemeine Armut in der Bevölkerung um die Mitte des 19. Jahrhunderts prägte den Alltag. Die Gemeindebehörde sah im Sittenzerfall die Hauptursache für diese Krise. Man verwies auf die vielen unehelichen Kinder und die heimlich geführten Wirtschaften. Auch Missernten beim Kartoffelanbau und die meist kinderreichen Familien spielten eine Rolle. All diese Tatsachen führten dazu, dass das Armen- und Waisenhaus bereits 1839 durch einen Anbau erweitert werden musste. Trotz dieser baulichen Massnahme war das Heim stets überbelegt und die Behörde ordnete 1872 an: "Kinder über sechs Jahre sind bei Bürgern zu verdingen". 1898 wurde das Wohnhaus durch einen Neubau ersetzt, der bis zu seinem Abbruch im Frühjahr 2000 verschiedene Erweiterungen und Renovationen erfuhr. Die Hauskapelle wurde der heiligen Elisabeth geweiht, wodurch dann allmählich der Name "Elisabethenheim" entstand.

Seit der Eröffnung im Jahr 1838 bis 1971 führte der Direktor sowohl das Heim als auch den Hof. Die interne Leitung des Heims oblag bis 1892 einem weltlichen Haushälter oder einer Haushälterin. Ganze 75 Jahre sorgten dann mit grosser Umsicht Schwestern aus dem Kloster Ingenbohl für das Wohl der Bewohnenden. Bis zum Umzug in die Linde leiteten Benediktinerinnen aus Freiburg und Franziskanerinnen aus Ex-Jugoslawien das Heim. Trotz guter Führung und vieler Verbesserungen zugunsten der Bewohnenden konnte das Heim den Beigeschmack einer "Anstalt" nicht ablegen.

Neue Weisungen des Kantons für eine regionale Lösung der stationären Langzeitpflege zwangen in den 80er-Jahren des letzten Jahrhunderts auch Grosswangen, sich intensiv mit dem Thema Alter und Pflege zu befassen. Den Verantwortlichen war bewusst, dass das Elisabethenheim im Bruwald den Anforderungen an ein zeitgemässes Alters- und Pflegeheim nicht mehr genügte. Die mutige Bürgerschaft beschloss 1982, sich nicht dem Pflegeverband Waldrup Willisau anzuschliessen, auf bauliche Massnahmen im Bruwald zu verzichten, dafür aber im Dorf ein neues Altersheim mit eigener Leichtpflegeabteilung zu realisieren. Damit war quasi der Grundstein für unser neues Betagtenzentrum Linde gelegt.

Peter Blum-Grunder

Präsident Stiftungsrat Betagtenzentrum Linde



Foto aus Grosswanger-Buch, Heim Bruwald

40 Jahre Stiftung Betagtenzentrum Linde 1984–2024

Eng verbunden mit der Geschichte des Betagtenzentrums Linde ist jene der gleichnamigen Stiftung. Der Stiftungsrat verfolgte mit grossem Interesse das Entstehen des gelungenen Neubaus. Wir gratulieren herzlich und wünschen zur Inbetriebnahme und zum Bezug der neuen schmucken Räume viel Glück und Erfolg. Dieser weitere Meilenstein in der Geschichte der Linde trifft zufällig mit dem runden Geburtstag der Stiftung zusammen. Ein Blick zurück sei bei dieser Gelegenheit erlaubt.

Zu Beginn der 80er-Jahre des letzten Jahrhunderts erliess der Kanton Luzern die Weisung, dass die stationäre Langzeitpflege regional zu lösen sei. Auch für Grosswangen bedeutete dies, sich intensiv mit dem Thema Alter und Pflege auseinander zu setzen. Längst war den Verantwortlichen bewusst, dass das Bürgerheim – genannt Elisabethenheim – im Bruwald den Anforderungen an ein zeitgemässes Alters- und Pflegeheim nicht mehr genügte. Die mutige Bürgerschaft beschloss 1982, sich nicht dem Pflegeverband Waldruh Willisau anzuschliessen, auf bauliche Massnahmen im Bruwald zu verzichten, dafür aber im Dorf ein neues Altersheim mit eigener Leichtpflegeabteilung zu realisieren. Damit beginnt für Grosswangen ein neuer Abschnitt im Sozialwesen.

Erfreulicherweise ist die röm.-kath. Kirchgemeinde Grosswangen bereit, einen Teil ihres Pfrundlandes im Baurecht zur Verfügung zu stellen. So kann das beachtliche Projekt samt Alterswohnungen und Gemeindeverwaltung nach den verschiedenen Planungs- und Bewilligungsphasen und Baukosten von Fr. 11.5 Mio. ab 1986 realisiert werden. Im Gemei-

derat nimmt man mit Genugtuung wahr, wie positiv gesinnt, ja begeistert die Bevölkerung für dieses bisher grösste Bauwerk der Gemeinde ist. Der Rat und weitere Mitverantwortliche sehen deshalb die Chance, bei vielen Bürgerinnen und Bürgern eine gewisse Spendefreudigkeit wecken zu können.

So beschliessen die Gemeinderäte Markus Bieri, Hans Bühler, Guido Holzmann, Bruno Meyer und Anton Wiederkehr zusammen mit Gemeindeschreiber Moritz Kopp die "Stiftung zur Förderung und Unterstützung des Betagtenzentrums Linde" zu errichten. Als Anfangsvermögen widmen sie der Stiftung je Fr. 100.– also insgesamt Fr. 600.–. Die öffentliche Urkunde und das Stiftungsstatut werden am 9. Februar 1984 beurkundet. Gleichentags wählt der Gemeinderat den ersten Stiftungsrat, nämlich Anton Wiederkehr, Sozialvorsteher als Präsident, Alice Fischer als Vertreterin der Frauen- u. Mütter-Gemeinschaft, Richard Grunder, Präsident der Planungs- und Baukommission, Pfarrer Eduard B. Jund und Gemeindeschreiber Moritz Kopp als Aktuar.

Bereits am 16. Februar findet im Restaurant Pinte die erste Stiftungsratssitzung statt. Wichtige Traktanden sind dabei natürlich das Drucken von Beileidskarten, das Errichten von Kontis und in welcher Form Spenden verdankt werden sollen. Ganz erfreut nimmt der Stiftungsrat Kenntnis von ersten Spenden in einem Todesfall im Betrag von Fr. 2'800.–. An den kommenden Sitzungen befasst sich der Stiftungsrat auch mit der Durchführung eines Bazar. Unter Josef Kupper als OK-Präsident wird dieser Bazar im Sommer 1987 auf dem Schulhausareal als tolles Volksfest durchgeführt

und bringt den stolzen Gewinn von Fr. 193'000.–. Als weitere Aktion beschliesst der Stiftungsrat parallel zum Bazar auch eine Sammelaktion durchzuführen, indem bestimmte Personen, darunter auch längst weggezogene, persönlich um eine einmalige Spende angefragt werden. Verschiedentlich darf die Stiftung Spenden aus Vermächtnissen entgegennehmen. Auch Pfarrer Eduard B. Jund darf beim Kirchenvolk einen bemerkenswerten Spenderwillen feststellen. So beträgt das Guthaben auf dem Sparheft beim Pfarramt, Ende 1987 beachtliche Fr. 31'000.– Dieser Betrag ist vor allem zu Gunsten der Kapelle im Heim einzusetzen. 1992 wird im Haus ein öffentlicher Bazar zum 5-jährigen Bestehen der Linde durchgeführt. In ähnlicher Weise werden auch die Jubiläen zu 10 und 15 Jahre Linde gefeiert, was jeweils willkommene Reingewinne ergibt. Zum 10-jährigen Bestehen des BZ Linde legt 1997 der Stiftungsrat eine Zusammenstellung der gesamten bisherigen Eingänge vor. Es wird der stolze Betrag von Fr. 522'000.– ausgewiesen. Davon wurden der Einwohnergemeinde zu Gunsten der Baurechnung Fr. 420'000.– weitergeleitet. Den Anträgen der Heimleitung hat der Stiftungsrat bis zu diesem Zeitpunkt mit rund Fr. 64'000.– entsprochen. Für Drucksachen, Porti, Bank und PC-Spesen wurden rund Fr. 13'500.– aufgewendet.

Dem Stiftungsstatut entsprechend wurden von Anfang an Anschaffungen unterstützt, die dem angenehmen Aufenthalt der Bewohnenden dienten. Die zunehmende Pflegebedürftigkeit der Bewohnenden erforderte bald einmal die Anschaffung weiterer Pflegebetten, Rollatoren und Rollstühle. Die Stiftung konnte sich auch hier mit ihren finanziellen Mitteln wertvoll einbringen. Der Kleintierstall und mit ihm die Tiere, der Spielplatz, das Klavier, die akustische und visuelle Übertragung des Gottesdienstes in die Kapelle, Bilder, Pflanzen, bequeme Sitzmöbel und viele weitere Projekte sind in all den Jahren durch die Stiftung mitfinanziert worden. Ab 2000 wurden die Kosten für die hauseigene Zeitschrift "Linde-Post", vormals Linde-Bänkli, und bald einmal die Entschädigung für den Orgeldienst in der Hauskapelle zu fixen Posten im Jahresbudget.

Wohl einmalig in der Geschichte der Stiftung war 2009 der Moment, als das Teilungsamt Grosswangen mitteilte, dass die am 1. Okt. 2008 im Alter von 86 Jahren in der Linde verstorbene Helena Käch-Lischer ihr gesamtes Vermögen im bereinigten Wert von Fr. 160'890.– testamentarisch der Stiftung Betagtenzentrum Linde zukommen liess. Es stand damals die Erweiterung der Gemeinschaftsräume im Heim bevor und der Stiftungsrat war mit dem Gemeinderat ein-

hellig der Meinung, dass der grösste Teil dieses Erbes bei diesen baulichen Massnahmen eingesetzt werden sollte. So wurden unter anderem neue Tische und Stühle für die Gemeinschaftsräume angeschafft. Als bleibendes und markantes Objekt wurde der Brunnen im Innenhof als Ersatz für die kranke Linde gebaut. Die Inschrift erinnert an die Gönnerin Helena Käch-Lischer.

Ein Rückblick auf die 40 Jahre der Stiftung, deren Name später vereinfacht wurde und seit 2006 "Stiftung Betagtenzentrum Linde" heisst, darf nicht ohne Worte des Dankes enden. Vorab gilt dieser Dank den sehr vielen Spendern, die mit ihrer Gesinnung und ihren finanziellen Beiträgen viele hilfreiche Anschaffungen und kleine Freuden im Alltag der Heimbewohnenden ermöglicht haben. Wie eh und je sorgt der Stiftungsrat dafür, dass, wertvoll unterstützt durch die Gemeindeverwaltung, alle Spenden schriftlich verdankt werden. Dankend wird auch in der Hauskapelle am ersten Dienstag im November im Gottesdienst an alle verstorbenen Spender erinnert. Dank gilt auch der Leitung, dem Kader und allen weiteren Mitarbeitenden des Betagtenzentrum Linde, die täglich für die Älteren und Pflegebedürftigen ihr Bestes geben und sich der dauernden Herausforderung stellen, Wirtschaftlichkeit und menschliche Zuwendung unter einen Hut zu bringen. Nicht vergessen wollen wir alle früheren und heutigen Mitglieder im Stiftungsrat, die ihre Arbeit stets ehrenamtlich leisten. Auch ihnen gebührt der aufrichtige Dank.

Mit berechtigtem Stolz darf Grosswangen auf die vier Jahrzehnte der Stiftung Betagtenzentrum Linde, und bald auch auf vier Jahrzehnte Linde und die entstandene Erfolgsgeschichte blicken. Weiterhin darf und will die Stiftung dafür da sein, Anschaffungen zu unterstützen, die den Bewohnenden der Linde einen angenehmen Aufenthalt ermöglichen. Gleichzeitig sollen aber auch wiederkehrende Budgetposten wie der Orgeldienst, die Kosten für das weitere Erscheinen der "Linde-Post" und einiges mehr sichergestellt werden. Auch heute steht und fällt dieses Ziel mit dem Vorhandensein der notwendigen finanziellen Mittel. Wer der Stiftung Betagtenzentrum Linde spendet, kann sicher sein, dass mit den Mitteln hausälterisch umgegangen wird und dass seine Spende Mitmenschen in unserer nächsten Nähe zugutekommt. In diesem Sinne darf der vorliegende Bericht durchaus auch ein bisschen als Werbung in eigener Sache verstanden werden.

Peter Blum-Grunder,

Präsident Stiftungsrat Betagtenzentrum Linde

Rückblick des Baukommissionspräsidenten auf die Planungsphase

Die Studien- und Planungsphase für die Erweiterung und Sanierung des Betagtenzentrums Linde (BZL) begann Ende 2019 mit der Bildung der Studienkommission "Zukunft Betagtenzentrum Linde". Im Rahmen einer Bevölkerungsbefragung wurden die Bedürfnisse der Einwohner 60+ von Grosswangen ermittelt, die schliesslich in einem Bericht an den Gemeinderat zusammengefasst wurden. Die wesentlichen Ergebnisse für die anstehenden Projekte umfassten die Aufhebung der Doppelzimmer, eine energetische Sanierung des Betagtenzentrums sowie kleinere Anpassungen für die bestehenden Angebote.

Im Herbst 2020 genehmigte die Gemeindeversammlung den Kredit für die Studien- und Planungsaufträge. Nach einem Verzicht auf einen umfassenden Studienauftrag wurden ab Herbst 2020 bis Juni 2021 die Grundlagen in Form von Raumprogrammen und Flächenstudien erstellt. Die Planung wurde im Sommer 2021 an die BAUREAG Willisau für die Architektur und an formconcept Grosswangen für die Bauleitung vergeben. Am 16. November 2021 genehmigte die Gemeindeversammlung den Planungskredit von CHF 340.000.–, woraufhin von Dezember 2021 bis

Mai 2022 das Projekt und ein Kostenvoranschlag erarbeitet wurden. Bei einer Urnenabstimmung am 25. September 2022 stimmte die Bevölkerung mit rund 86 % Ja-Stimmen einem Sonderkredit von CHF 5.135 Millionen zu.

Die Baubewilligung wurde am 20. März 2023 erteilt, und am 10. Mai 2023 erfolgte der feierliche Spatenstich. Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen, wie steigende Baukosten und Ressourcenengpässen im Baugewerbe, konnte der laufende Betrieb im BZL stets gut mit den Bauarbeiten koordiniert werden. Besonders hervorzuheben ist die engagierte Arbeit der Baukommission, die sich vor allem auf die Einhaltung des Kostenrahmens und Projektoptimierungen konzentrierte. Durch viel Überzeugungsarbeit gelang es der Baukommission, beim Gemeinderat Verständnis für berechnigte Anliegen der Bewohnenden sowie der Mitarbeitenden zu schaffen.

Guido Bützberger-Wicki
Präsident Baukommission



Bericht Architekt/Bauleitung Erweiterung

Der neue dreigeschossige Erweiterungsbau schliesst auf der Südostseite an den bestehenden Flügel des Betagtenzentrums an. Die ehemalige Betriebsleiter-Wohnung wurde dazu zurückgebaut, die bestehende Kapelle im Erdgeschoss konnte dabei erhalten werden. Der Erweiterungsbau des Betagtenzentrums umfasst im 1. Obergeschoss die Vergrösserung der geschützten Wohngruppe um 5 Zimmer sowie einen gemeinsamen Aufenthaltsraum mit Küche und angegliedertem gedeckten Aussenbereich mit direkter Anbindung an den neu konzipierten Demenzgarten. Die sorgfältig ausgearbeitete Materialisierung und das harmonische Farbkonzept vermitteln eine wohnliche Atmosphäre ohne Heimcharakter. Im 2. und 3. Obergeschoss wurden je 5 Pflegezimmer sowie ein Stationsbüro realisiert. Jedes Zimmer verfügt dabei über einen privaten Balkon und eine zeitgemässe Infrastruktur mit grosszügiger Sanitäreinrichtung. Die Erweiterung weist ein sehr kompaktes Gebäudevolumen auf. Dadurch ergibt sich eine wirtschaftliche, kostengünstige Gesamtkonzeption und die optimierten betrieblichen Abläufe mit den kurzen Wegen entsprechen dem Bedürfnis der Nutzer. Weiter ergibt sich aus der kompakten Gebäudeform ein grosszügiger Aussenraum für den Demenzgarten. Die Ausführung der Erweiterung erfolgte in Massivbauweise mit Aussenwärmedämmung. Die Fassadengestaltung und das Farbkonzept Aussen wurde durch den Fachbeirat Architektur begleitet und orientiert sich am Bestand.

Aussenraum

Südlich der Erweiterung wurde der neue Demenzgarten mit einer direkten Anbindung an die geschützte Wohngruppe im 1. Obergeschoss realisiert. Der grosszügige Demenzgarten bietet durch seine besondere Gestaltung pflegebedürftigen, älteren Menschen, insbesondere bei Demenz, einen haltgebenden Lebens- und Erfahrungsraum an. Er schafft den therapeutischen Effekt der Stimulierung der Sinne durch unterschiedliche Farben, Gerüche, Klänge und Oberflächen sowie die Möglichkeit, den Garten eigenständig und hindernisfrei aufzusuchen. Dadurch entsteht ein Gefühl der Unabhängigkeit und gleichzeitig trägt der Demenzgarten dem vermehrten Bewegungsdrang der dortigen Bewohner Rechnung. Darüber hinaus fördert der Demenzgarten das Wohlbefinden und kann für die positiven Effekte der Gartentherapie genutzt werden.

Sanierung

Das Betagtenzentrum Linde in Grosswangen wurde 1986/87 gebaut. Kontinuierlich wurden die notwendigen Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Der Bestand weist daher eine gute Bausubstanz auf. Die ausgeführten Sanierungs- und Umbaumassnahmen wurden mit Rücksicht auf die bestehende Struktur des Gebäudes realisiert. Mit gezielten Eingriffen wurden die Energieeffizienz des Gebäudes gesteigert, die Betriebsabläufe optimiert und der Komfort für die Nutzer erhöht.

Zusätzlich waren, während der Sanierungsarbeiten im Bestand gezielte bauliche Massnahmen zur Erleichterungen des Brandschutzes notwendig, um die geltenden Vorschriften einzuhalten und die Personensicherheit zu gewährleisten.

Zur Eigenstromproduktion wurde auf dem bestehenden Steildach und dem Flachdach der Erweiterung eine Photovoltaikanlage mit insgesamt 110 kWp Leistung realisiert.

Dank

Unser Dank gilt der Gemeinde Grosswangen für den an uns erteilten Auftrag und der Planungs- und Baukommission unter der Leitung von Guido Bützberger für die gute Zusammenarbeit. Mit viel Engagement haben sie mitgeholfen, das anspruchsvolle Projekt im Rahmen der Kostenvorgabe und innerhalb der gesetzten Termine zu realisieren. Die Planungs- und Bauphase war geprägt von herausfordernden Rahmenbedingungen, wie steigende Baukosten und Ressourcenengpässen im Baugewerbe. Dank einer umsichtigen Terminplanung konnte der laufende Betrieb gut mit den Bauarbeiten koordiniert werden.

Pascal Collaud, dipl. Architekt FH/SIA

Baureag Architekten AG, Willisau

Christoph Z'Rotz, eidg. dipl. Bauleiter Hochbau

formconcept AG, Grosswangen

Dank

Das Betagtenzentrum Linde bedankt sich bei der Bevölkerung von Grosswangen für die grosszügige Unterstützung und das geschenkte Vertrauen. Dadurch konnten wir die Herausforderungen, die mit einem so umfangreichen Vorhaben verbunden sind, meistern und gemeinsam einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde leisten. Wir freuen uns, die Ergebnisse dieses Projektes mit Ihnen zu teilen.

Dem Gemeinderat danken wir für die herausragende Kooperation und Engagement bei der Realisierung unseres Bauprojektes. Dank der sachkundigen Beratung, konstruktiven Kritik und der unermüdlichen Unterstützung konnte dieses wichtige Projekt für die Gemeinde Grosswangen erfolgreich umgesetzt werden. Der Einsatz aller hat massgeblich dazu beigetragen, dass unsere Vision in Tat umgesetzt werden konnte und die geplanten Ziele erreicht werden konnten.

Ein besonderer Dank gilt der Baukommission, dem Planungsteam und allen Beteiligten. Die Mitglieder der Baukommission: Präsident Guido Bützberger, Gemeinderatsmitglieder Brigitte Bösch und Heinz Herzog, Zentrumsleitung BZL Jacqueline Meier und den

Mitgliedern Janine Bösch, Bernadette Dönni, Erwin Erni, Herbert Felber, Willi Meier arbeiteten engagiert an der Realisierung des Projekts.

Ein Dankeschön geht an die Bauleitung unter Christoph Z'Rotz von formconcept für die hervorragende Terminierung und an Pascal Collaud von der BAURE-AG AG für die engagierte Umsetzung des Projekts. Gleichzeitig danken wir allen Fachplanern, Unternehmen und Handwerkern. Alle am Bau beteiligten Firmen haben sehr gute Arbeit geleistet. Es freut uns, dass die meisten Arbeiten mit regional verankerten Unternehmen ausgeführt werden konnten.

Ein grosser Dank gilt der gesamten Belegschaft und den Bewohnenden des Betagtenzentrums Linde. Die Bauphase war mit viel Lärm verbunden und erforderte von allen Beteiligten einen grossen Mehraufwand, Flexibilität sowie Verständnis. Die Mitarbeitenden haben sich durch Verständnis und Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse der Bewohnenden ausgezeichnet. Wir haben diese Herausforderung gemeinsam gemeistert und können nun stolz auf das Erreichte sein.



Anmeldung bis am Mittwoch, 2. Oktober 2024 an Esther Trüssel, Tel. 041 980 25 74 oder online unter www.frauengemeinschaftgrosswangen.ch.

Geschenke einzigartig verpacken

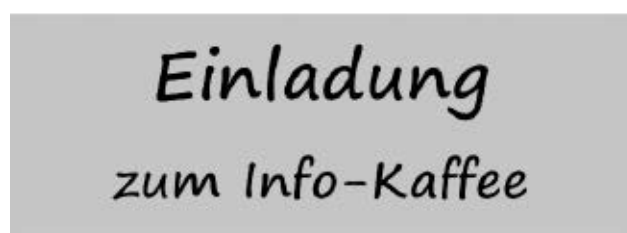


Einfach aber einzigartig Geschenke verpacken mit vielen Tipps und Tricks.

Datum: MO 4. November
Zeit: 13.30 oder 19.30 Uhr
Leitung: Yoli Hegglin
Kursort: Pfarreitreff Grosswangen
Mitnehmen: Schere und Schokolade zum Einpacken
Kosten: Fr. 60.– inkl. Starterset
Teilnehmer: mind. 5, max. 10 Personen

Anmeldung bis Montag, 28. Oktober 2024 an Cornelia Kalbermatten, Tel. 041 982 02 87 oder online unter www.frauengemeinschaftgrosswangen.ch.

Gemeinsam sind wir stark – aus 3 wird 2



Komm vorbei zu unserem Info-Kaffee und erhalte bei einem Kaffee und feinen Zopf einen Einblick in unser Schaffen zum Projekt "Gemeinsam sind wir stark – aus 3 wird 2".

Wir präsentieren:

- das Leitbild
- den Entwurf der Statuten und des Fusionsvertrages
- den neuen Vereinsnamen und das Logo
- die geplante Struktur des neuen Vereins

Du erfährst ausserdem, wer sich für welche Aufgaben zur Verfügung stellt und wo es noch Vakanzen

gibt. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch und beantworten gerne Fragen zu unserer geplanten Neuorganisation.

Datum: SA 19. Oktober
Zeit: 9.00–11.00 Uhr
Ort: Grosswangen: Dachsaal, Pfarreitreff
Ettiswil: Sigristenhaus (anlässlich Herbstmarkt)

Es ist keine Anmeldung nötig. Schön, wenn auch du dabei bist.

Die Arbeitsgruppe der drei Vereine



Vorinfo

Reserviere folgenden Termin für den Frauentag mit unseren Generalversammlungen: Samstag, 1. Februar 2025, ab Mittag.



Treff junger Eltern

Mosten bei Familie Meyer



Hast du dich auch schon gefragt, wie aus den Äpfeln ein leckerer Saft entsteht?

Dieses Jahr kannst du live dabei sein, wenn es darum geht, dass die saftigen Äpfel zu Most verarbeitet werden. Lukas Meyer wird uns die Arbeitsschritte dazu erklären und wir dürfen ihn bei diesem spannenden Handwerk begleiten.

Datum: SA 19. Oktober
Zeit: 14.00–16.00 Uhr
Ort: Familie Meyer, Oberroth 2, 6022 Grosswangen
Kosten: Fr. 20.– pro Familie
Im Preis inbegriffen: Zvieri, fünf Liter Most (Box zum vor Ort anmalen), ein Liter frisch gepresster Most

Auskunft und Anmeldung bei Fränzi Schwingruber, Tel. 079 396 30 49 oder online unter www.frauen-gemeinschaftgroszwangen.ch. Anmeldeschluss ist am 9. Oktober 2024 und die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Zur Anmeldung:



Kinderhort Balu

Bei uns sind alle Kinder im Vorschulalter herzlich willkommen zum Spielen und gemeinsamen Znüni essen. Sie werden jeweils von zwei liebevollen Mamis vor Ort betreut und haben den Austausch mit anderen Kindern.



Ort: Dorfstrasse 1, Chenderträff
Öffnungszeiten: DI bis FR 8.00–11.30 Uhr (ausgenommen Schulferien und Feiertage)
Unkostenbeitrag: 1. Kind Fr. 6.–/Std. jedes weitere Kind derselben Familie: Fr. 6.– pro Vormittag
Telefon Kinderhort: 079 603 88 89

Bei Fragen oder Unklarheiten gibt Simone Laubacher, unter Tel. 079 693 87 33 oder simonemarti@gmx.ch, gerne Auskunft.

Gemeinnütziger Frauenverein Grosswangen – Ettiswil – Alberswil



"Small Talk" die Kunst der Kontaktaufnahme und Gesprächsführung



Der Small Talk – das kleine Gespräch mit grosser Wirkung – verbindet Menschen auf sozialer Ebene.

Die Teilnehmerinnen lernen, wie sie ungezwungen eine Unterhaltung beginnen, sich dabei wohl fühlen und zu einer interessanten Gesprächspartnerin werden können. Die Wahrnehmungsfähigkeiten werden geschärft und Methoden kennengelernt, die einem mutiger und selbstbewusster auf andere Menschen zugehen lassen.

Datum: MI 16. Oktober
Zeit: 9.00–11.00 Uhr
Ort: Pfarreisaal Ettiswil
Kursleitung: Irène Wüest, Coach für Kommunikation und Führung
Kosten: Fr. 15.– (inkl. Brötli und Kaffee)

Der Kinderhort Chäferli ist während dieser Zeit geöffnet. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Besuch im Sportpanorama



**Schweizer Radio
und Fernsehen**

Komm mit und schaue hinter die Kulissen des Schweizer Fernsehen und erlebe eine Livesendung mit prominenten Sportlerinnen und Sportlern.

Datum: SO 10. November
Treffpunkt: 14.10 Uhr Kronenplatz Grosswangen, 14.20 Uhr Gemeindeparkplatz Ettiswil
Programm: Anreise mit dem Car
15.30–17.00 Uhr SRF Führung
17.00–17.40 Uhr kleine Erfrischung
17.40 Uhr Einlass ins Studio und Warm-up
18.00–19.05 Uhr Aufzeichnung der Sendung Sportpanorama
Retour: Ankunft um ca. 20.30 Uhr in Ettiswil und Grosswangen
Mitnehmen: Ausweis, Zwischenverpflegung
Dresscode: Sportlich-elegante Kleidung. Keine Werbeaufschrift, Markenlogos, kurze Hosen, Hüte, Kappen
Kosten: Fr. 40.– (Nichtmitglieder Fr. 45.–)
Teilnehmer: Max. 25 Personen



Anmeldung bis Donnerstag 24. Oktober 2024 an Irma Felder, Tel. 041 980 04 94, irma.felber@sgf-frauen.ch, www.sgf-frauen.ch oder via QR-Code.

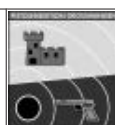
Während des Rundgangs besteht keine Möglichkeit, sich hinzusetzen. Die Führung ist barrierefrei und rollstuhlgängig.

Details zu allen Veranstaltungen finden Sie auf der Website www.sgf-frauen.ch.

Pistolensektion

Kilbischiesen

Am Samstag, 5. Oktober und Sonntag, 6. Oktober 2024 findet im Pistolenschützenhaus Rothegg von 13.00 bis 17.00 Uhr das traditionelle Kilbischiesen statt. Dazu möchten wir die Bevölkerung



von Grosswangen herzlich einladen. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende, auch Nicht-Schützen sind herzlich willkommen. Kommen Sie spontan vorbei oder melden Sie sich bei einem Vereinsmitglied. Das Kilbischiesen ist eine tolle Gelegenheit, den Verein und den Schiesssport näher kennen zu lernen. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer gewinnt einen Preis. Das Absenden findet am Freitagabend, 8. November 2024 mit einer feinen Metzgete statt und ist für alle kostenlos (ohne Getränke). Sportgeräte werden durch die Pistolensektion Grosswangen zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns auf euch.

Betagtenzentrum Linde



Tag der offenen Tür

Das Leitungsteam, die Mitarbeitenden und die Bewohnenden sowie der Gemeinderat Grosswangen laden Sie herzlich zum Tag der offenen Tür ein.

Datum: SO 27. Oktober
Zeit: 13.30–17.00 Uhr

Nehmen Sie an einer der angebotenen Führungen teil und erfahren Sie alles rund um das Betagtenzentrum Linde. Geniessen Sie beim gemütlichen Beisammensein einen kleinen Imbiss. Es erwarten Sie einige Überraschungen. Eine An- oder Abmeldung ist nicht notwendig.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Suche Whg. in Grosswangen

- 2 Personen, CH, beide berufstätig
- 4 bis 5 Zimmer, ca. Fr. 1'800.-/Mt.
- Haustiere erlaubt
- Balkon
- eigene WM
- zwei Garagenplätze od. gedeckte PP
- nicht zu weit ausserhalb des Dorfes

079 368 81 89

Unihockey



Unihockey Saison 2024/2025

Die Mannschaften vom Unihockey TV Grosswangen sind in die neue Meisterschaft 2024/2025 gestartet. Nachfolgend die wichtigsten Spieldaten (Heimrunden sind fett markiert):

06.10.2024	Damen in Grosswangen
20.10.2024	Herren 1 in Wolhusen
09.11.2024	Junioren C1 und C2 in Grosswangen
10.11.2024	Herren 1 in Grosswangen
01.12.2024	Herren 1 in Kaiseraugst
08.12.2024	Junioren B in Grosswangen
12.01.2025	Herren 1 in Beromünster.
02.02.2025	Herren 1 in Schötz
16.02.2025	Herren 1 in Waltenschwil
09.03.2025	Herren 1 in Hildisrieden
16.03.2025	Herren 1 in Cevio
22.03.2025	Junioren D in Grosswangen
23.03.2025	Senioren in Grosswangen
30.03.2025	Herren 2 in Grosswangen
06.04.2025	Herren 3 in Grosswangen

Die genauen Spielzeiten sowie weitere Informationen zur Saison 2024/2025 sind unter www.unihockeygrosswangen.ch zu finden.

Wir freuen uns, Sie an einer Heimrunde in der Kalo-fenhalle begrüßen zu dürfen.

Brass Band Frohsinn



Herbst-Konzert mit Lisa Stoll am Alphorn

Die Brass Band Frohsinn freut sich, für ihr traditionelles Herbstkonzert vom Samstag, 2. November 2024 in der Büelacherhalle Ettiswil, die talentierte Alphornistin Lisa Stoll begrüßen zu dürfen.

Mit acht Jahren begann ihre musikalische Laufbahn in der Brass Band Szene. Mit bereits zehn Jahren entdeckte sie ihre Liebe zum Alphorn und ebnete den Weg zu einer grossen Karriere. Sie produzierte unter anderem mit namhaften Musik-Grössen wie Carlo Brunner und Alex Eugster. Lisa Stoll spielte bereits fünf Solo-Alben ein und ist im In- und Ausland auf grossen Konzertbühnen anzutreffen.

Die Leitung und Moderation des Konzertes wird

unser Gast-Dirigent Armin Bachmann übernehmen. Der national und international bekannte Posaunist und Dirigent wird zusammen mit der Frohsinn und Lisa Stoll ein genussvolles Konzert mit Heimatklängen und musikalischen Überraschungen aufführen.

Sichern Sie sich rechtzeitig ein begehrtes Ticket im Vorverkauf im Blumissimo Grosswangen oder bei allen Musikantinnen und Musikanten der Frohsinn.

Ticketpreis an der Abendkasse: Fr. 25.–

Ticketpreis im Vorverkauf: Fr. 20.–

Jagdgesellschaft Grosswangen-Ost

Ab dem 1. Oktober 2024 wird an folgenden Daten die Herbstjagd der Jagdgesellschaft Grosswangen-Ost in den Bereichen Hinterberg, Staldenberg und Rotherwald durchgeführt. Wir bitten die Bevölkerung, die orangen Warndreiecke an den Zufahrtswegen zu beachten und sich wenn möglich nicht im unmittelbaren Bereich des Jagdbetriebs aufzuhalten. In den gekennzeichneten Bereichen muss mit Lärmemissionen durch Hundegläut, Jagdhörner und Schussabgaben gerechnet werden.

Speziell werden in diesem Jahr die drei Jagdtage im Hinterberg unter der Woche durchgeführt. Der Grund ist, dass an den Samstagen der Wald von der Bevölkerung vermehrt besucht wird. Die Daten sind unten aufgeführt. Änderungen sind nicht ausgeschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme.

Daten der Jagdtage 2024:

SA 05. Oktober

SA 12. Oktober

MI 16. Oktober (Hinterberg)

SA 26. Oktober

SA 02. November

DO 07. November (Hinterberg)

SA 16. November

SA 23. November

FR 29. November (Hinterberg)

SA 07. Dezember

Jagdgesellschaft Grosswangen-Ettiswil West



Foto: Roland Clerc

Die Jagdtage für das Jahr 2024 sind wie folgt festgelegt:

DI 01. Oktober, 9.00 Uhr
SA 12. Oktober, 9.00 Uhr
SA 19. Oktober, 9.00 Uhr
SA 26. Oktober, 9.00 Uhr
SA 02. November, 9.00 Uhr
FR 08. November, 9.00 Uhr
SA 16. November, 9.00 Uhr
SA 23. November, 9.00 Uhr
DO 28. November, 9.00 Uhr
SA 07. Dezember, 9.00 Uhr
SA 14. Dezember, 9.00 Uhr

zember und Sonntag, 8. Dezember auf den Weg, um nach Grosswangen zu kommen. Weitere Informationen zu den kommenden Hausbesuchen werden unter www.chlausgruppe-grosswangen.ch und im Wangerblättli folgen.

Schon vor dem Besuch vom Samichlaus, nämlich an den beiden Samstagstagen vom 2. und 9. November 2024, findet der beliebte Geislechlöpf-Kurs statt. Dabei können Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter fachkundiger Begleitung die Tradition des Geislechlöpfens erlernen. Wer schon routiniert ist, bekommt sicherlich den einen oder anderen Kniff und kann seine Technik verbessern. Mehr Informationen auf der Website und im nächsten Wangerblättli.

Wer den Samichlaus bei der Vorbereitung hinter den Kulissen oder bei seinen Besuchen mit treichen, Geislechlöpfen oder Hutten tragen unterstützen möchte, kann sich unter www.chlausgruppe-grosswangen.ch im Helferformular eintragen. Bei Fragen findet man dort auch die Kontaktangaben. Die Chlausgruppe Grosswangen freut sich schon jetzt auf die Hausbesuche und wünscht allen eine schöne Herbstzeit.

Chlausgruppe



Der Samichlaus ist schon am Vorbereiten

Der Herbst ist in vollem Gange und bis zur Weihnachtszeit dauert es noch einen Moment. Schon jetzt bereitet der Samichlaus zusammen mit der Chlausgruppe Grosswangen die Hausbesuche 2024 vor. Der Samichlaus macht sich am Samstag, 7. De-

Die Mitte



Verabschiedung von Beat Fischer (ehmaliger Gemeindepräsident) und Josef Mehri jun. (ehmaliges Mitglied Controllingkommission) an Orientierungsversammlung

Die Verabschiedung von Beat Fischer und Josef Mehri erfolgt an der nächsten Orientierungsver-

Spannende Kurse und Workshops in Grosswangen

- Pilates + Slings Kurs immer Dienstags im Pfarreitreff 8:30
- Pilates low Kurs immer Dienstags im Pfarreitreff 9:40
- Duft und Klang Workshop mit Sibylle Meyer, Donnerstag 28. November
- Private Workshops für Gruppen, Vereine, Firmen in Feuerküche, Waldevents und aus der Aromatologie, Indoor und Outdoor

Ich freue mich über deine Kontaktaufnahme für Informationen, Anmeldung und Anfrage über freie Platzkapazität silvia@move-balance.ch / 079 697 96 19

Silvia Meier, Bewegungspädagogin BGB, Outdoor Guide und Aromatologin



sammlung der Mitte Grosswangen am Montag, 11. November 2024 um 19.30 Uhr im Gasthof Ochsen. Anstelle eines Neujahr-Apéros im Januar lädt Die Mitte Grosswangen anschliessend an die Orientierungsversammlung zu einem gemeinsamen Apéro ein. Die Mitte freut sich über viele Teilnehmer.

Musical My Fair Lady im Stadttheater Sursee

Erleben Sie einen Abend voller überraschendem Bühnenzauber. Die Vorstellung vom Samstag, 1. Februar 2025 um 19.15 Uhr steht unter den Sternen der Mitte Wahlkreis Sursee und ermöglicht einen exklusiven Einblick in die Produktion von My Fair Lady. Für Fragen oder Ticketvorbestellungen können Sie sich gerne bei Melanie Muff, Tel. 079 575 08 27 melden.

FDP.Die Liberalen

FDP
Die Liberalen

Nomination Urnenbüro 2024–2028

Für die kommende Amtsperiode 2024–2028 hat unsere FDP-Vertreterin Esther Trüssel-Wiederkehr ihre Demission eingereicht. Esther war seit 2004 im Urnenbüro tätig. Die FDP.Die Liberalen Grosswangen danken Esther für ihren grossen Einsatz während der letzten zwanzig Jahre. Erika Schaller-Wisler, Beatrice Schwegler und Christoph Hebeisen bleiben weiterhin für die FDP.Die Liberalen Grosswangen im Urnenbüro. Die FDP.Die Liberalen Grosswangen freut sich sehr, dass Brigitte Häfliger-Wagner sich als Nachfolgerin von Esther Trüssel-Wiederkehr zur Verfügung stellt.

"Bundeshaus Aktuell" in Willisau

Ständerat Damian Müller und Nationalrat Peter Schilliger halten Rückblick auf die Herbstsession in Bern. Die Kantonsräte Andreas Bärtschi, André Marti sowie Philipp Bucher berichten Aktuelles aus dem Kantonsrat.

Diese spannende Veranstaltung findet am Donnerstag, 3. Oktober 2024 ab 18.30 Uhr in der Firma Argolite, Ettiswilerstrasse 48, in Willisau statt, mit anschliessendem Apéro und kurzer Werkbesichtigung.

Nützen Sie die Gelegenheit und lernen Sie unsere Parlamentarier noch besser kennen.

Falls Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bei Joe Schelbert, Tel. 079 432 17 83.

Naturlehrgebiet Buchwald



Aktuelles

Die Temperaturen sind merklich tiefer und die Tage deutlich kürzer. Viele Tiere im Naturlehrgebiet haben bereits ihre Winterquartiere bezogen oder sind auf dem Weg dorthin. Auch die Bäume und Sträucher wechseln die Farben und ihre Früchte sind bereit für die Verkostung durch Mensch und Tier.

Wir starteten wie jedes Jahr unsere Herbstsaison mit den Projekttagen für Schulklassen. Zusätzliche Unterstützung für die Gebietspflege erhielten wir im September durch die angehenden Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner, die jeden Freitag tatkräftig im Naturlehrgebiet anpackten.

Agenda

Herbstzeit bedeutet auch Pilzzeit. Wir begegnen ihnen täglich unzählige Male – bewusst oder unbewusst, erwünscht oder unerwünscht. Das Reich der Pilze und deren Funktionen sowie ökologischen Nischen sind beinahe grenzenlos. So auch ihre Formen und Farben ob Fruchtkörper oder Sporen. Am Samstag, 26. Oktober 2024 führt uns der erfahrene Pilzexperte Peter Meinen von 10.00 bis 12.00 Uhr durch das Naturlehrgebiet. Mit seinem reichen Wissensfundus vermag er uns auf Schritt und Tritt stets aufs Neue überraschen und verblüffen.

Die Veranstaltung richtet sich an Erwachsene.



Einzigartige Formen und Farben – die Welt der Pilze entdecken

Haben wir Ihre Neugier geweckt? Dann melden Sie sich unter info@naturlehrgebiet.ch oder Tel. 077 500 78 01 an. Anmeldeschluss ist am Samstag, 23. Oktober 2024. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Lust selbst mitanzupacken? Am Samstag, 2. November 2024 findet unser alljährlicher Pflegeeinsatz statt. Für einen anregenden Austausch und Mittagsimbiss ist gesorgt. Wir freuen uns über Ihr Mitwirken.

Pro Senectute



Vorsorgen fürs Alter – Vorausdenken und selbst entscheiden

An dieser Informationsveranstaltung erhalten Sie Tipps zum Ausfüllen der wichtigsten Vorsorgedokumente. Weiter informiert die KESB über ihre Rolle und Aufgaben sowie Vertreter von Raiffeisen referieren über finanzielle Vorsorge im Alter.

Pro Senectute Kanton Luzern lädt zu dieser interessanten Info-Veranstaltung ein. Im Anschluss beantworten die Referenten Fragen aus dem Plenum.

Datum: DO 24. Oktober
Zeit: 18.30–20.30 Uhr
Ort: Pfarreizentrum Sursee, St. Urbanstrasse 8
Eintritt: Kostenlos

Anmeldung erwünscht unter www.lu.prosenectute.ch/Info oder unter Tel. 041 226 11 88.

Regionalbibliothek Sursee



Buchtipp "Morgen kann kommen" von Ildikó von Kürthy

Ruth hat seit 15 Jahren keinen Kontakt mehr zu ihrer Schwester. Als sie zufällig ein zerrissenes Foto im Mülleimer entdeckt, beschliesst sie, sich auf die Suche nach ihrer Schwester zu machen und ihr bisheriges Leben zu hinterfragen. Im Haus ihrer Schwester begegnet sie Menschen, die ihr helfen, aus ihrem alten Lebensmuster auszubrechen: Rudi, ein Mitbewohner, der an einem bösartigen Hirntumor leidet, oder Erdal, ein homosexueller Mann, der mit Gewichtsproblemen kämpft und diese nur halbherzig angeht.



Der Roman schildert nicht nur Ruths Befreiung aus ihrem alten Leben, sondern greift auch Alltagsthemen wie Pubertät, Wechseljahre und Gewichtsprobleme auf. Das Buch bietet ein wunderbares Leseerlebnis mit gelungenen Botschaften: So hält Rudi dem pubertierenden Sohn von Ruths Schwester, der

sich immer mehr in sein abgedunkeltes Zimmer zurückzieht und droht zu verwahrlosen, einen eindringlichen Vortrag: "Nur wer sein Bett macht, kann die Welt verändern. Beginne jeden Tag mit dieser kleinen Aufgabe. Es ist die Erkenntnis, dass es auf die kleinen Dinge im Leben ankommt. Und solltest du mal einen schweren Tag gehabt haben, an dem dir nichts gelingen wollte, dann kommst du nach Hause und dein Bett ist gemacht. Von dir. Und dein gemachtes Bett macht dir Hoffnung, dass der nächste Tag ein besserer Tag wird. Morgen kann kommen."

Ildikó von Kürthy erzählt die Geschichte aus verschiedenen Perspektiven der Protagonistinnen und Protagonisten, wodurch man die Gefühle und Gedanken der Charaktere intensiver erlebt und der Roman abwechslungsreich wird. Durch ihren humorvollen Stil und die originellen, sympathischen Figuren gelingt der Autorin ein eingängiges und äusserst unterhaltendes Lesevergnügen.

Der Roman kann in der Regionalbibliothek Sursee als Buch, E-Book oder Hörbuch ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten:

DI bis FR 10.00–12.00 Uhr
14.00–18.00 Uhr
SA 09.00–12.00 Uhr

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Grosswangen

Herausgeber: Gemeinde Grosswangen
Satz / Druck: MakroArt AG | Grosswangen
Redaktionsschluss: Jeweils der 17. des Vormonats, 12.00 Uhr
Weitere Infos unter www.grosswangen.ch/politik-und-verwaltung/verwaltung/wangerblaettli

Kontaktadressen Redaktionsteam:

Gemeinde: Delia Wermelinger | 041 984 28 84 | delia.wermelinger@grosswangen.ch
Vereine: Erika Marti-Plaza Sánchez und Nicole Schacher | wangerblaettli@grosswangen.ch
Inserate: wangerblaettli@grosswangen.ch



Inserateauftrag:

Grösse des Inserates:

☐ 1/1 Seite (Breite 170 mm x Höhe 248 mm)	Fr.	300.00
☐ 1/2 Seite (Breite 170 mm x Höhe 122 mm)	Fr.	200.00
☐ 1/3 Seite (Breite 170 mm x Höhe 80 mm)	Fr.	150.00
☐ 1/4 Seite (Breite 170 mm x Höhe 60 mm)	Fr.	100.00
☐ 1/4 Seite (Breite 82.5 mm x Höhe 122 mm)	Fr.	100.00
☐ 1/8 Seite (Breite 82.5 mm x Höhe 60 mm)	Fr.	50.00

Erscheinungsmonat:

- | | |
|---------------------------------------|---|
| ☐ Januar 2025 | ☐ Juli/August 2025 |
| ☐ Februar 2025 | ☐ September 2025 |
| ☐ März 2025 | ☐ Oktober 2025 |
| ☐ April 2025 | ☐ November 2024 |
| ☐ Mai 2025 | ☐ Dezember 2024 |
| ☐ Juni 2025 | |

Die Inseratvorlage muss bis am 17. des Vormonates um 12.00 Uhr an wangerblaettli@grosswangen.ch gesandt werden. Die Inseratekosten werden durch die Gemeinde Grosswangen in Rechnung gestellt.

Rechnungsadresse:

Telefon:

VERANSTALTUNGEN



Di, 01.10, 09:00: **Jagdtag**, Jagdgesellschaft Grosswangen-Ettiswil West

Mi, 02.10, 18:00: **Biketour, Treffpunkt Kronenplatz**, Biketreff Grosswangen

Do, 03.10: **Kartonsammlung**, Abfallsammlungen

Sa, 05.10, 13:00: **Kilbischiessen**, Pistolensektion Grosswangen

Sa, 05.10: **Jagdtag**, Jagdgesellschaft Grosswangen-Ost

So, 06.10, 13:00: **Kilbischiessen**, Pistolensektion Grosswangen

Di, 08.10: **Grüngutsammlung**, Abfallsammlungen

Di, 08.10: **Beratungstag (nach Vereinbarung)**, Mütter- und Väterberatung

Mi, 09.10, 18:00: **Kochkurs: Altbewährtes raffiniert aufgepeppt**, Frauengemeinschaft Grosswangen

Mi, 09.10, 18:00: **Biketour, Treffpunkt Kronenplatz**, Biketreff Grosswangen

Mi, 09.10, 09:00: **Nüni-Kafi**, Frauengemeinschaft Grosswangen

Fr, 11.10, 12:00: **Mittagstisch**, Seniorenkreis

Fr, 11.10: **Kilbi Zelt und Pub**, Chalofeschränzer Grosswangen

Sa, 12.10: **Jagdtag**, Jagdgesellschaft Grosswangen-Ost

Sa, 12.10: **Kilbi Spaghettizelt**, Feldmusik Grosswangen

Sa, 12.10, 18:00: **Kilbi Grosswangen mit Wii-Bar und Kilbi-Kafi**, Frauengemeinschaft Grosswangen

Sa, 12.10, 09:00: **Jagdtag**, Jagdgesellschaft Grosswangen-Ettiswil West

So, 13.10, 09:00: **Singen im Kilbigottesdienst, Ständli BZ Linde**, Jodlerklub Grosswangen

So, 13.10: **Traktorenplausch an der Kilbi**, Gemeinnütziger Frauenverein Grosswangen-Ettiswil-Alberswil

So, 13.10: **Kilbi Spaghettizelt**, Feldmusik Grosswangen

So, 13.10, 14:00: **Meisterschaftsspiel 1. Mannschaft 3. Liga FC Grosswangen-Ettiswil : FC Hochdorf**, FC Grosswangen-Ettiswil

So, 13.10, 09:30: **Kilbi Grosswangen mit Wii-Bar und Kilbi-Kafi**, Frauengemeinschaft Grosswangen

So, 13.10, 09:00: **Kilbigottesdienst**, Pfarrei

Mi, 16.10: **Morgentreff - Small Talk; so werde ich zur interessanten Gesprächspartnerin**, Gemeinnütziger Frauenverein Grosswangen-Ettiswil-Alberswil

Mi, 16.10: **Jagdtag**, Jagdgesellschaft Grosswangen-Ost

Mi, 16.10, 18:00: **Biketour, Treffpunkt Kronenplatz**, Biketreff Grosswangen

Do, 17.10: **Häckselservice**, Abfallsammlungen

Fr, 18.10, 19:30: **Generalversammlung**, Säulizunft Stettenbach - Grosswangen



Sa, 19.10, 09:00: **Einladung zum Info-Kaffee bezüglich Neuorganisation**, Frauengemeinschaft Grosswangen

Sa, 19.10, 14:00: **Mosten**, Treff junger Eltern (Frauengemeinschaft)

Sa, 19.10, 09:00: **Jagdtag**, Jagdgesellschaft Grosswangen-Ettiswil West

So, 20.10, 10:00: **VaKi-Turnen**, MuKi-/VaKi-Turnen (Frauengemeinschaft)

Di, 22.10: **Grüngutsammlung**, Abfallsammlungen

Di, 22.10: **Beratungstag (nach Vereinbarung)**, Mütter- und Väterberatung

Mi, 23.10, 18:00: **Biketour, Treffpunkt Kronenplatz**, Biketreff Grosswangen

Do, 24.10: **Kehrichtabfuhr (Aussentour)**, Abfallsammlungen

Fr, 25.10, 19:00: **Saison Abschlussabend N-Walken**, Lauftreff Grosswangen

Fr, 25.10, 13:30: **Wanderung**, Seniorenkreis

Sa, 26.10, 09:00: **Giftsammlung in Rothenburg**, Abfallsammlungen

Sa, 26.10, 09:00: **Probesamstag**, Gemischter Chor Grosswangen

Sa, 26.10: **Jagdtag**, Jagdgesellschaft Grosswangen-Ost

Sa, 26.10, 13:00: **Schlussfahrt, Treffpunkt Kronenplatz**, Biketreff Grosswangen

Sa, 26.10, 18:00: **Meisterschaftsspiel 1. Mannschaft 3. Liga FC Grosswangen-Ettiswil : FC Südsterne**, FC Grosswangen-Ettiswil

Sa, 26.10, 09:00: **Jagdtag**, Jagdgesellschaft Grosswangen-Ettiswil West

Di, 29.10: **Grüngutsammlung**, Abfallsammlungen

Di, 29.10, 07:00: **Zusätzliche Gratis-Laubabfuhr**, Abfallsammlungen

Mi, 30.10, 19:00: **Saison Abschlussabend Joggen**, Lauftreff Grosswangen

Do, 31.10: **Generalversammlung**, TV Grosswangen



Weitere Veranstaltungen:
grosswangen.ch/termine